



Statistischer Bericht

011-5j/13

**Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe
in Thüringen
2013
Geldvermögen privater Haushalte**

Bestell-Nr. 14205

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bevölkerung, Mikrozensus,
Haushaltsstatistiken

Telefon: 03 61 37-84 224

Herausgegeben im April 2015

Heft-Nr.: 70/15

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
-----------------------	---

Grafiken

1.	Haushalte mit Sparguthaben 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013 nach der Haushaltsgröße und nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	7
2.	Haushalte mit Bausparguthaben 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013 nach der Haushaltsgröße und nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	8
3.	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2013 nach dem Gebiet	9
4.	Durchschnittliches Bruttogeldvermögen 2013 je Haushalt nach dem Gebiet	10

Tabellen

1.	Vergleich der Ergebnisse 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013	11
1.1	Geldvermögen privater Haushalte nach der Haushaltsgröße	11
1.2	Geldvermögen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	12
1.3	Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	13
2.	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2013	14
2.1	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem Gebiet	14
2.2	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach der Haushaltsgröße	15
2.3	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	16
2.4	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	17
2.5	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	18
2.6	Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	19
3.	Geldvermögen privater Haushalte 2013	20
3.1	Geldvermögen privater Haushalte nach dem Gebiet	20
3.2	Geldvermögen privater Haushalte nach der Haushaltsgröße	21
3.3	Geldvermögen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	22

3.4	Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	23
3.5	Geldvermögen privater Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	24
3.6	Geldvermögen privater Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	25

Vorbemerkungen

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe - kurz EVS genannt - findet in der Regel alle fünf Jahre statt. Im Jahr 2013 wurde sie wie in allen neuen Bundesländern zum fünften Mal durchgeführt - erstmalig 1993. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Grundlage für die Auswahl der Haushalte war ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher“ vorgegeben war.

Die EVS besteht aus den Erhebungsteilen "Allgemeine Angaben", "Geld- und Sachvermögen", dem Haushaltsbuch und dem Feinaufzeichnungsheft. Stichtag für die "Allgemeinen Angaben" und das "Geld- und Sachvermögen" war der 1. Januar 2013. Die "Allgemeinen Angaben" beinhalten Fragen zur Struktur der Haushalte, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation. Das "Geld- und Sachvermögen" beinhaltet Angaben zur Vermögenssituation. In diesem Statistischen Bericht wurden ausschließlich die Daten aus dem "Geld- und Sachvermögen" ausgewertet.

Wesentlicher Erhebungsteil der EVS ist das Haushaltsbuch, das jeweils ein Vierteljahr des Jahres 2013 geführt wurde. In diesem sogenannten Dreimonatsheft notieren die Haushalte die Einnahmen aller im Haushalt lebenden Personen nach Einkommensarten und -höhe sowie alle zum Verbrauch zählenden Ausgaben. Daneben notieren die Haushalte zusätzlich im Feinaufzeichnungsheft ihre Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in detaillierter Form.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Am Erhebungsteil "Geld- und Sachvermögen" nahmen in Thüringen 1646 Haushalte teil. Zur Hochrechnung wurden die Schichten aus einer Kombination von Haushaltstyp, sozialer Stellung des Haupteinkommensbezieher und Haushaltsnettoeinkommen gebildet, und anschließend auf die nach gleichen Merkmalen aufbereiteten Daten des Mikrozensus hochgerechnet. Die so ermittelten Ergebnisse stehen stellvertretend für die rund 1,1 Mill. Thüringer Haushalte.

Nachstehend ist der Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld ersichtlich.

Zahl der erfassten Haushalte	Näherungswert für relativen Standardfehler in %
4	50,0
9	33,3
16	25,0
25	20,0
36	16,7
50	14,2
100	10,0
500	4,5
1000	3,2

Auf den Nachweis der Ergebnisse wurde bei einem relativen Standardfehler von mehr als 20 % verzichtet, d.h. bei weniger als 25 erfassten Haushalten in diesem Tabellenfeld. Dies wird durch einen Schrägstrich gekennzeichnet. Bei 25 bis unter 100 erfassten Haushalten in einem Tabellenfeld wird durch eine Klammer auf den relativen Standardfehler zwischen 10 % und 20 % hingewiesen. Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Die Haushalte mit besonders hohem Haushaltsnettoeinkommen (über 18 000 EUR netto monatlich) sind aus methodischen Gründen nicht in die Auswertung der Ergebnisse einbezogen wurden.

Begriffliche Erläuterungen

Haushalt, Haushaltsgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Hier und bei den nachfolgenden Personengruppen sind unter der sprachlich maskulinen Form stets beide Geschlechter zu verstehen.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirt

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten zugerechnet werden auch die Haushalte, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamter

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellter

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitsloser

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätiger

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. In den "Allgemeinen Angaben" diente die Selbsteinstufung der Haushalte zur Einordnung der Haushalte nach dem Haushaltsnettoeinkommen. Die Einkommensquellen eines jeden Haushaltsmitgliedes wurden ausgehend vom Referenzjahr 2012 erfasst.

Bausparguthaben

Angespartes Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen (einschließlich Zinsen und staatliche Zulagen).

Sparguthaben/Einzahlung auf Sparbücher

Unbefristet bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen).

Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen

Das sind Fest- und Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute sowie Guthaben auf Tagesgeldkonten (einschließlich Zinsen).

Wertpapiere

Hierzu zählen Aktien, Rentenwerte, Investmentfonds sowie sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.

Aktien

Aktien sind in- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KgaA) verbrieft sind.

Rentenwerte

Hierzu gehören laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Aussteller der Wertpapiere). Im Einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen (einschließlich Zertifikate), staatliche Schuldtitel (z.B. Bundes-, Länder- bzw. Stadtanleihen, Bundesobligationen sowie -schatzbriefe) und Industrieobligationen.

Investmentfonds

Hierzu zählen von Kapitalanlagegesellschaften verwaltete Fonds, wie z.B. Aktienfonds (Beteiligungspapiere in- und ausländischer Aktiengesellschaften), Immobilienfonds (offene und geschlossene Fonds), Rentenfonds (verschiedene festverzinsliche Wertpapiere), Geldmarktfonds (Termingelder, Schuldscheindarlehen), sonstige Fonds (Mischfonds, Indexfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds).

Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen

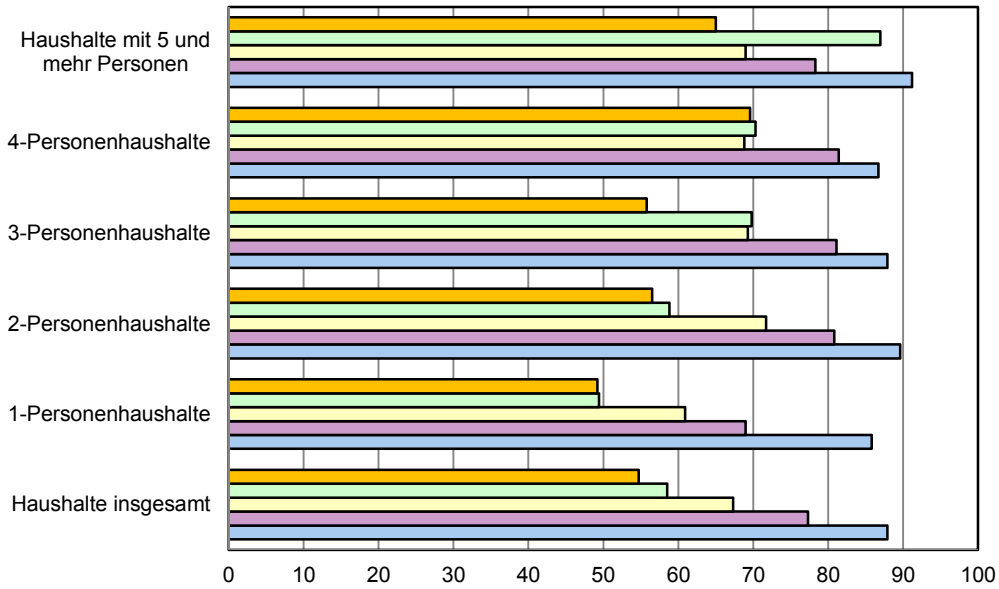
Das sind Anteile an Unternehmen, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (z.B. Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), auch Timesharing.

Versicherungsguthaben

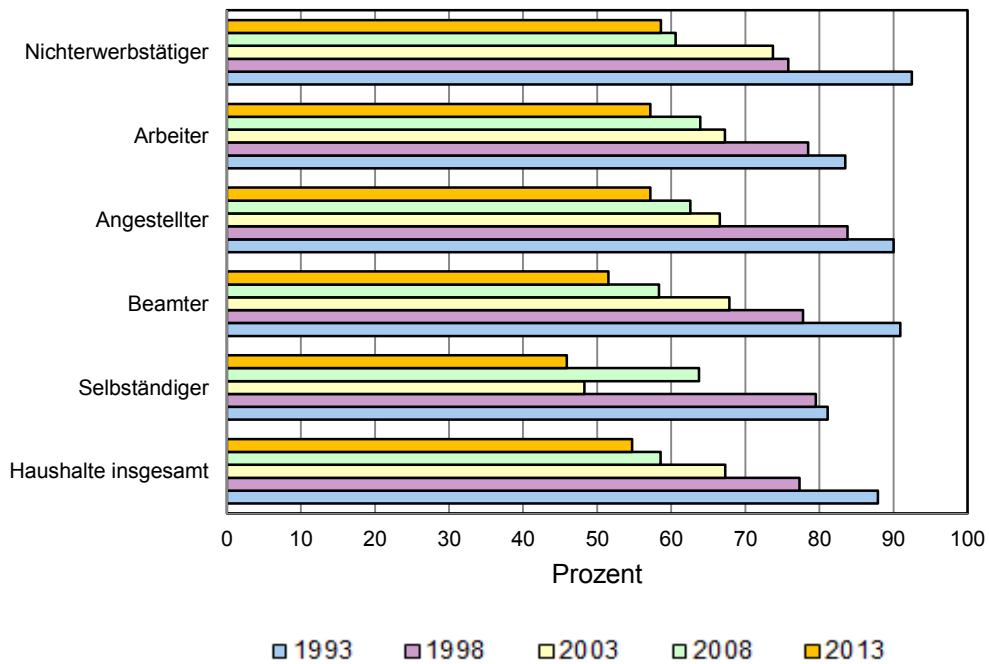
Einbezogen sind die Angaben zu Lebens- und privaten Rentenversicherungen (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z.B. Unfall- bzw. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen). Dazu zählen Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“, fondsgebundene und vermögensbildende Lebensversicherungen, ferner Sterbegeld-, Ausbildungs-, und Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen. Unberücksichtigt bleiben Risikolebens-, Kinderunfallversicherungen, betriebliche Altersversorgungen einschließlich Direktversicherungen, Sterbekassen, Teilhaberversicherungen, Vorsorgezusagen mit Rückdeckung, Unfallversicherungen ohne Kombination mit einer o.g. Lebensversicherungsart, Hausrat- und Haftpflichtversicherungen jeglicher Art.

1. Haushalte mit Sparguthaben 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013

nach der Haushaltsgröße

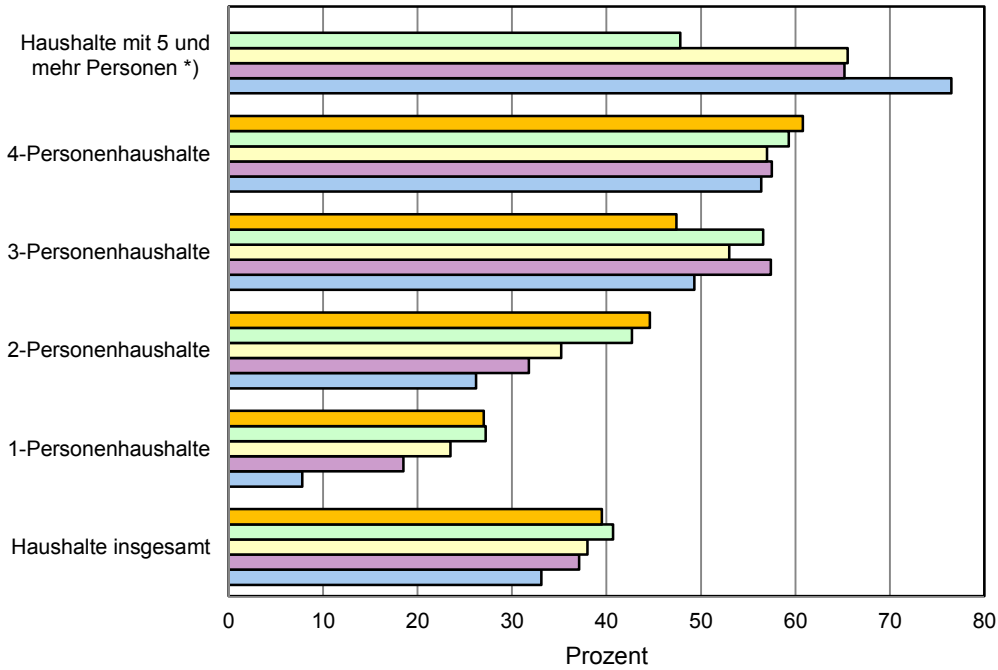


nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

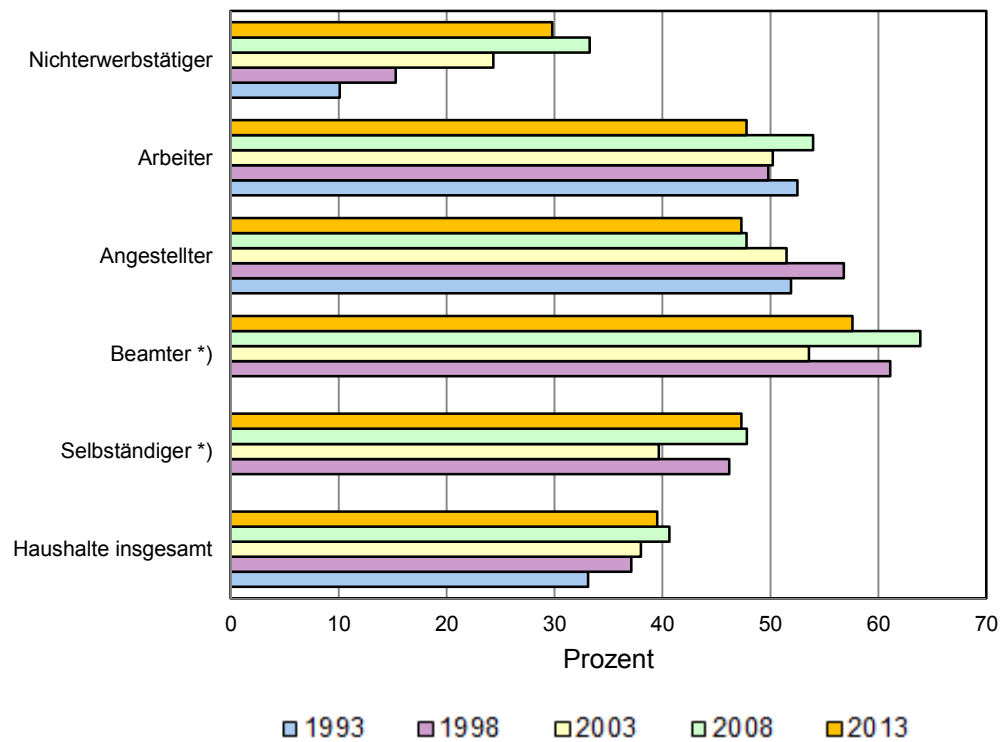


2. Haushalte mit Bausparguthaben 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013

nach der Haushaltsgröße

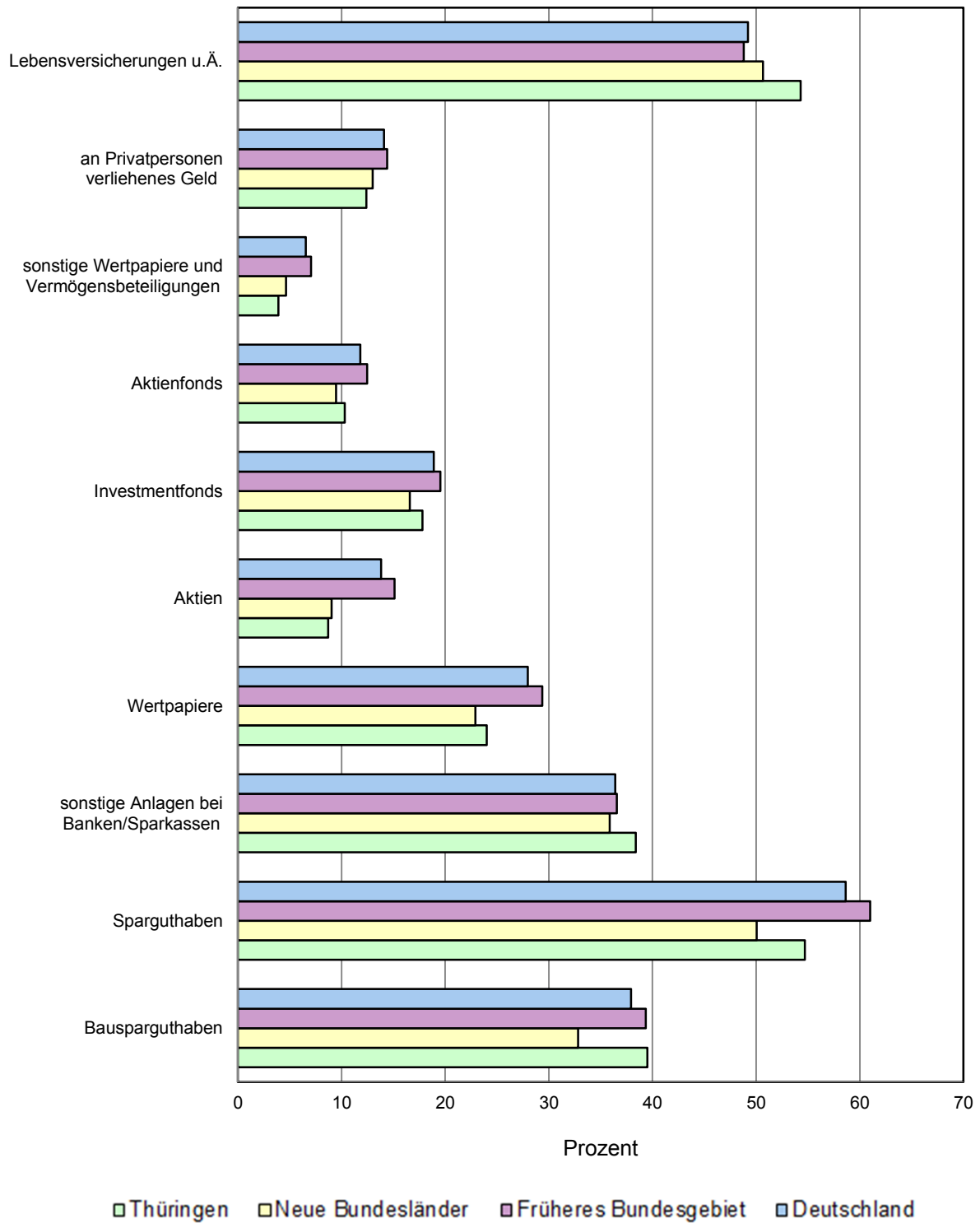


nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

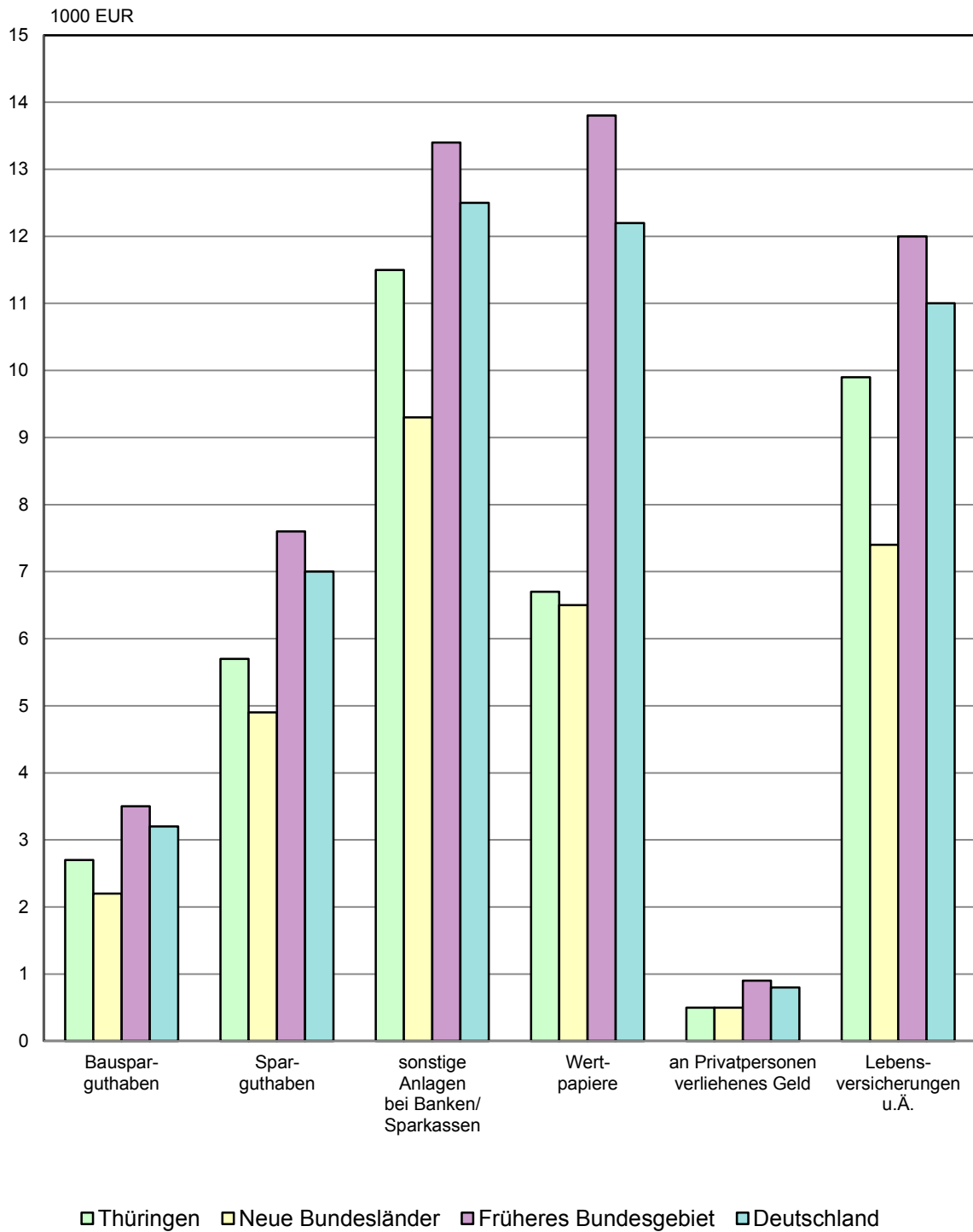


*) bei fehlenden Angaben Zahlenwert nicht sicher genug

3. Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2013 nach dem Gebiet



4. Durchschnittliches Bruttogeldvermögen 2013 je Haushalt nach dem Gebiet



1. Vergleich der Ergebnisse 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013
1.1 Geldvermögen privater Haushalte nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Jahr	Haushalte	Davon mit . . . Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1000	1993	1 053	268	355	215	181	(34)
	1998	1 065	319	365	190	167	(23)
	2003	1 095	358	378	202	128	(29)
	2008	1 129	423	410	182	91	(23)
	2013	1 112	429	428	156	79	(20)
Haushalte mit Sparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	926	230	318	189	157	(31)
	1998	823	220	295	154	136	(18)
	2003	737	218	271	140	88	(20)
	2008	661	209	241	127	64	(20)
	2013	608	211	242	87	55	(13)
Anteil ¹⁾ in Prozent	1993	87,9	85,8	89,6	87,9	86,7	(91,2)
	1998	77,3	69,0	80,8	81,1	81,4	(78,3)
	2003	67,3	60,9	71,7	69,3	68,8	(69,0)
	2008	58,5	49,4	58,8	69,8	70,3	(87,0)
	2013	54,7	49,2	56,5	55,8	69,6	(65,0)
Durchschnittliches Guthaben ²⁾ in 1000 EUR	1993	4,3	3,0	5,1	3,8	5,0	(6,1)
	1998	5,3	3,2	6,3	6,4	5,6	(4,6)
	2003	5,0	3,7	6,5	4,9	4,3	(4,3)
	2008	4,8	3,2	6,0	5,6	5,0	(3,9)
	2013	5,7	4,0	7,1	5,9	5,9	(8,1)
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	349	(21)	93	(106)	102	(26)
	1998	395	(59)	116	109	96	(15)
	2003	416	84	133	107	73	(19)
	2008	459	115	175	103	54	(11)
	2013	439	116	191	74	48	/
Anteil ¹⁾ in Prozent	1993	33,1	(7,8)	26,2	(49,3)	56,4	(76,5)
	1998	37,1	(18,5)	31,8	57,4	57,5	(65,2)
	2003	38,0	23,5	35,2	53,0	57,0	(65,5)
	2008	40,7	27,2	42,7	56,6	59,3	(47,8)
	2013	39,5	27,0	44,6	47,4	60,8	/
Durchschnittliches Guthaben ²⁾ in 1000 EUR	1993	4,0	(2,8)	3,3	(4,1)	4,6	(4,0)
	1998	1,7	(0,4)	1,2	3,4	3,2	(3,0)
	2003	2,0	0,7	1,8	3,3	3,7	(4,8)
	2008	2,7	1,3	2,6	4,8	4,5	(6,6)
	2013	2,7	1,3	3,2	3,9	5,1	/

1) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2) je Haushalt und Vermögensart

1.2 Geldvermögen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Jahr	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers				
			Selbständiger ¹⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nichtberufstätiger
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1000	1993	1 053	(53)	(11)	210	261	425
	1998	1 065	(39)	(18)	303	237	372
	2003	1 095	58	28	266	235	407
	2008	1 129	(69)	36	270	241	373
	2013	1 112	(74)	33	311	222	399
Haushalte mit Sparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	926	(43)	(10)	189	218	393
	1998	823	(31)	(14)	254	186	282
	2003	737	(28)	(19)	177	158	300
	2008	661	(44)	(21)	169	154	226
	2013	608	(34)	(17)	178	127	234
Anteil ²⁾ in Prozent	1993	87,9	(81,1)	(90,9)	90,0	83,5	92,5
	1998	77,3	(79,5)	(77,8)	83,8	78,5	75,8
	2003	67,3	(48,3)	(67,9)	66,5	67,2	73,7
	2008	58,5	(63,8)	(58,3)	62,6	63,9	60,6
	2013	54,7	(45,9)	(51,5)	57,2	57,2	58,6
Durchschnittliches Guthaben ³⁾ in 1000 EUR	1993	4,3	(4,1)	(5,6)	4,5	3,7	4,8
	1998	5,3	(4,8)	(5,8)	6,3	4,0	5,8
	2003	5,0	(2,7)	(4,6)	4,3	3,9	7,2
	2008	4,8	(5,3)	(4,7)	4,3	4,6	6,6
	2013	5,7	(3,4)	(7,4)	5,5	4,6	7,4
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1000	1993	349	/	/	109	(137)	(43)
	1998	395	(18)	(11)	172	118	57
	2003	416	(23)	(15)	137	118	99
	2008	459	(33)	(23)	129	130	124
	2013	439	(35)	(19)	147	106	119
Anteil ²⁾ in Prozent	1993	33,1	/	/	51,9	(52,5)	(10,1)
	1998	37,1	(46,2)	(61,1)	56,8	49,8	15,3
	2003	38,0	(39,7)	(53,6)	51,5	50,2	24,3
	2008	40,7	(47,8)	(63,9)	47,8	53,9	33,2
	2013	39,5	(47,3)	(57,6)	47,3	47,7	29,8
Durchschnittliches Guthaben ³⁾ in 1000 EUR	1993	4,0	/	/	3,9	(4,4)	(3,4)
	1998	1,7	(4,3)	(2,7)	2,7	2,1	0,4
	2003	2,0	(3,0)	(3,8)	3,2	2,6	1,0
	2008	2,7	(6,0)	(6,6)	3,0	3,4	1,9
	2013	2,7	(2,3)	(5,1)	3,7	3,0	2,0

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

3) je Haushalt und Vermögensart

1.3 Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren

Merkmal	Jahr	Haushalte	Darunter				
			Allein- erziehende ¹⁾	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
						1	2
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1000	1993 ²⁾	1 053	(61)	(43)	353	177	152
	1998	1 065	45	(29)	197	.	.
	2003	1 095	(45)	(34)	176	95	68
	2008	1 129	(40)	(34)	122	71	(43)
	2013	1 112	(38)	(30)	125	64	49
Haushalte mit Sparguthaben							
Anzahl in 1000	1993 ²⁾	926	(52)	(38)	312	155	135
	1998	823	(30)	(21)	154	.	.
	2003	737	(34)	(24)	123	66	48
	2008	661	(25)	(21)	95	53	(34)
	2013	608	(22)	(17)	82	(38)	(36)
Anteil ³⁾ in Prozent	1993 ²⁾	87,9	(85,2)	(88,4)	88,4	87,6	88,8
	1998	77,3	(66,7)	(72,4)	78,2	.	.
	2003	67,3	(75,6)	(70,6)	69,9	69,5	70,6
	2008	58,5	(62,5)	(61,8)	77,9	74,6	(79,1)
	2013	54,7	(57,9)	(56,7)	65,6	(59,4)	(73,5)
Durchschnittliches Guthaben ⁴⁾ in 1000 EUR	1993 ²⁾	4,3	(2,1)	(2,0)	.	3,8	5,1
	1998	5,3	(2,9)	(3,2)	5,3	.	.
	2003	5,0	(1,3)	(1,0)	4,4	4,7	4,2
	2008	4,8	(1,6)	(1,6)	3,6	2,8	(4,8)
	2013	5,7	(1,4)	(1,4)	4,4	(3,2)	(5,5)
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1000	1993 ²⁾	349	/	/	.	(87)	97
	1998	395	(9)	/	111	.	.
	2003	416	/	/	94	50	(36)
	2008	459	(13)	/	63	(35)	(23)
	2013	439	(14)	/	65	(30)	(29)
Anteil ³⁾ in Prozent	1993 ²⁾	33,1	/	/	.	(49,2)	63,8
	1998	37,1	(20,0)	/	56,3	.	.
	2003	38,0	/	/	53,4	52,6	(52,9)
	2008	40,7	(32,5)	/	51,6	(49,3)	(53,5)
	2013	39,5	(36,8)	/	52,0	(46,9)	(59,2)
Durchschnittliches Guthaben ⁴⁾ in 1000 EUR	1993 ²⁾	4,0	/	/	.	(4,3)	4,6
	1998	1,7	(0,6)	/	2,6	.	.
	2003	2,0	/	/	3,2	3,3	(3,0)
	2008	2,7	(1,1)	/	4,1	(3,2)	(4,5)
	2013	2,7	(0,9)	/	3,7	(2,9)	(4,9)

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

2) 1993 wurden nur ledige Kinder ohne Altersbegrenzung erfragt

3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

4) je Haushalt und Vermögensart

2. Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2013
2.1 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem Gebiet

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Deutschland
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	12 651	42 298	54 949
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	8 592	31 440	40 032
Anzahl in 1000				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	7 391	27 503	34 894
hiervon				
Bausparguthaben	439	2 820	12 369	15 189
Sparguthaben	608	4 300	19 175	23 474
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	3 083	11 492	14 575
Wertpapiere	267	1 969	9 231	11 200
hierunter				
Aktien	97	777	4 753	5 530
Investmentfonds	198	1 425	6 143	7 569
darunter				
Aktienfonds	114	813	3 919	4 733
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	399	2 222	2 621
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	1 117	4 530	5 647
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	604	4 353	15 346	19 699
Anteil ²⁾ in Prozent				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	88,4	86,0	87,5	87,2
hiervon				
Bausparguthaben	39,5	32,8	39,3	37,9
Sparguthaben	54,7	50,0	61,0	58,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	35,9	36,6	36,4
Wertpapiere	24,0	22,9	29,4	28,0
hierunter				
Aktien	8,7	9,0	15,1	13,8
Investmentfonds	17,8	16,6	19,5	18,9
darunter				
Aktienfonds	10,3	9,5	12,5	11,8
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	4,6	7,1	6,5
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	13,0	14,4	14,1
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	54,3	50,7	48,8	49,2
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR				
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	30,9	51,1	46,8
davon				
Bausparguthaben	2,7	2,2	3,5	3,2
Sparguthaben	5,7	4,9	7,6	7,0
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	9,3	13,4	12,5
Wertpapiere	6,7	6,5	13,8	12,2
darunter				
Aktien	1,1	1,3	4,6	3,9
Investmentfonds	4,1	3,4	6,0	5,5
darunter				
Aktienfonds	1,3	1,3	2,6	2,3
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	0,9	1,4	1,3
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	0,5	0,9	0,8
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	9,9	7,4	12,0	11,0

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.2 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte	Davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	387	787	267	165	(40)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	429	428	156	79	(20)
Anzahl in 1000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	357	395	140	73	(18)
hiervon						
Bausparguthaben	439	116	191	74	48	/
Sparguthaben	608	211	242	87	55	(13)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	140	189	58	(33)	/
Wertpapiere	267	(74)	119	(41)	(28)	/
hierunter						
Aktien	97	/	51	(15)	(13)	/
Investmentfonds	198	(54)	88	(30)	(22)	/
darunter						
Aktienfonds	114	(22)	54	(19)	(15)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	/	(19)	/	/	-
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	(59)	53	(17)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	604	174	247	110	60	(13)
Anteil ²⁾ in Prozent						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	88,4	83,2	92,3	89,7	92,4	(90,0)
hiervon						
Bausparguthaben	39,5	27,0	44,6	47,4	60,8	/
Sparguthaben	54,7	49,2	56,5	55,8	69,6	(65,0)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	32,6	44,2	37,2	(41,8)	/
Wertpapiere	24,0	(17,2)	27,8	(26,3)	(35,4)	/
hierunter						
Aktien	8,7	/	11,9	(9,6)	(16,5)	/
Investmentfonds	17,8	(12,6)	20,6	(19,2)	(27,8)	/
darunter						
Aktienfonds	10,3	(5,1)	12,6	(12,2)	(19,0)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	/	(4,4)	/	/	-
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	(13,8)	12,4	(10,9)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	54,3	40,6	57,7	70,5	75,9	(65,0)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	22,6	44,4	44,3	58,1	(45,2)
davon						
Bausparguthaben	2,7	1,3	3,2	3,9	5,1	/
Sparguthaben	5,7	4,0	7,1	5,9	5,9	(8,1)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	7,2	14,5	13,3	(15,3)	/
Wertpapiere	6,7	(5,1)	7,4	(5,4)	(13,4)	/
darunter						
Aktien	1,1	/	1,2	(1,2)	(4,1)	/
Investmentfonds	4,1	(3,3)	4,4	(3,5)	(6,6)	/
darunter						
Aktienfonds	1,3	(0,7)	1,4	(1,9)	(2,7)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	/	(0,5)	/	/	-
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	(0,7)	0,5	(0,3)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	9,9	4,3	11,7	15,5	18,1	(15,5)

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.3 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haushalte	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbständiger ¹⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(67)	116	665	245	(56)	497	460
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(74)	33	311	222	(72)	399	358
Anzahl in 1000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(64)	33	296	198	(46)	346	315
hiervon								
Bausparguthaben	439	(35)	(19)	147	106	/	119	107
Sparguthaben	608	(34)	(17)	178	127	/	234	214
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	(26)	(21)	139	(83)	/	146	138
Wertpapiere	267	(27)	(13)	87	(53)	/	78	73
hierunter								
Aktien	97	/	/	(31)	(20)	/	(25)	(23)
Investmentfonds	198	/	(11)	69	(38)	/	(56)	(53)
darunter								
Aktienfonds	114	/	/	45	(29)	/	(21)	(19)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	/	/	(14)	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	/	/	(48)	(24)	/	(36)	(31)
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	604	(50)	(27)	215	157	/	132	126
Anteil³⁾ in Prozent								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	88,4	(86,5)	100,0	95,2	89,2	(63,9)	86,7	88,0
hiervon								
Bausparguthaben	39,5	(47,3)	(57,6)	47,3	47,7	/	29,8	29,9
Sparguthaben	54,7	(45,9)	(51,5)	57,2	57,2	/	58,6	59,8
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	(35,1)	(63,6)	44,7	(37,4)	/	36,6	38,5
Wertpapiere	24,0	(36,5)	(39,4)	28,0	(23,9)	/	19,5	20,4
hierunter								
Aktien	8,7	/	/	(10,0)	(9,0)	/	(6,3)	(6,4)
Investmentfonds	17,8	/	(33,3)	22,2	(17,1)	/	(14,0)	(14,8)
darunter								
Aktienfonds	10,3	/	/	14,5	(13,1)	/	(5,3)	(5,3)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	/	/	(4,5)	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	/	/	(15,4)	(10,8)	/	(9,0)	(8,7)
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	54,3	(67,6)	(81,8)	69,1	70,7	/	33,1	35,2
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	(65,4)	64,3	43,2	32,2	(18,4)	30,5	31,1
davon								
Bausparguthaben	2,7	(2,3)	(5,1)	3,7	3,0	/	2,0	2,0
Sparguthaben	5,7	(3,4)	(7,4)	5,5	4,6	/	7,4	8,1
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	(21,2)	(17,3)	13,3	(7,5)	/	11,1	11,5
Wertpapiere	6,7	(12,8)	(13,2)	6,6	(4,1)	/	6,8	6,0
darunter								
Aktien	1,1	/	/	(1,2)	(1,1)	/	(0,6)	(0,6)
Investmentfonds	4,1	/	(9,3)	3,8	(2,2)	/	(4,0)	(3,7)
darunter								
Aktienfonds	1,3	/	/	1,5	(1,2)	/	(0,8)	(0,7)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	/	/	(0,7)	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	/	/	(0,7)	(0,2)	/	(0,3)	(0,3)
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	9,9	(23,9)	(20,0)	13,3	12,8	/	2,9	3,1

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.4 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren

Merkmal	Haushalte	Darunter				
		Allein- erziehende	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
					1	2
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(76)	(60)	270	134	113
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(38)	(30)	125	64	49
Anzahl in 1000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(33)	(26)	111	57	45
hiervon						
Bausparguthaben	439	(14)	/	65	(30)	(29)
Sparguthaben	608	(22)	(17)	82	(38)	(36)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	/	/	44	(21)	(20)
Wertpapiere	267	/	/	(40)	(20)	(17)
hierunter						
Aktien	97	/	/	(20)	/	/
Investmentfonds	198	/	/	(28)	(13)	(12)
darunter						
Aktienfonds	114	/	/	(19)	/	(10)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	/	/	(13)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	604	(19)	(16)	88	43	(38)
Anteil ³⁾ in Prozent						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	88,4	(86,8)	(86,7)	88,8	89,1	91,8
hiervon						
Bausparguthaben	39,5	(36,8)	/	52,0	(46,9)	(59,2)
Sparguthaben	54,7	(57,9)	(56,7)	65,6	(59,4)	(73,5)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	/	/	35,2	(32,8)	(40,8)
Wertpapiere	24,0	/	/	(32,0)	(31,3)	(34,7)
hierunter						
Aktien	8,7	/	/	(16,0)	/	/
Investmentfonds	17,8	/	/	(22,4)	(20,3)	(24,5)
darunter						
Aktienfonds	10,3	/	/	(15,2)	/	(20,4)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	/	/	(10,4)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	54,3	(50,0)	(53,3)	70,4	67,2	(77,6)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	(6,9)	(6,2)	38,6	33,8	46,9
davon						
Bausparguthaben	2,7	(0,9)	/	3,7	(2,9)	(4,9)
Sparguthaben	5,7	(1,4)	(1,4)	4,4	(3,2)	(5,5)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	/	/	9,7	(12,0)	(7,5)
Wertpapiere	6,7	/	/	(9,1)	(6,3)	(13,6)
darunter						
Aktien	1,1	/	/	(2,5)	/	/
Investmentfonds	4,1	/	/	(5,4)	(4,0)	(7,2)
darunter						
Aktienfonds	1,3	/	/	(2,2)	/	(3,1)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	/	/	(0,4)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	9,9	(2,8)	(2,5)	11,4	9,1	(14,9)

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

2) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.5 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	107	202	102	288	307	368	187	(83)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	156	204	99	209	179	152	75	(36)
	Anzahl in 1000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(109)	170	(88)	189	169	148	73	(36)
hiervon									
Bausparguthaben	439	/	(57)	(29)	84	88	86	49	(20)
Sparguthaben	608	(55)	105	(56)	125	108	97	42	(18)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	/	(59)	(35)	82	81	76	45	(21)
Wertpapiere	267	/	(33)	/	(48)	(51)	53	(30)	(20)
hierunter									
Aktien	97	/	/	/	/	(24)	(21)	(12)	/
Investmentfonds	198	/	/	/	(37)	(34)	(38)	(26)	(16)
darunter									
Aktienfonds	114	/	/	/	(19)	(23)	(25)	(17)	(11)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	/	/	/	(25)	(22)	(19)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	604	(44)	(87)	(49)	100	115	115	63	(30)
	Anteil ³⁾ in Prozent								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	88,4	(69,9)	83,3	(88,9)	90,4	94,4	97,4	97,3	(100,0)
hiervon									
Bausparguthaben	39,5	/	(27,9)	(29,3)	40,2	49,2	56,6	65,3	(55,6)
Sparguthaben	54,7	(35,3)	51,5	(56,6)	59,8	60,3	63,8	56,0	(50,0)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	/	(28,9)	(35,4)	39,2	45,3	50,0	60,0	(58,3)
Wertpapiere	24,0	/	(16,2)	/	(23,0)	(28,5)	34,9	(40,0)	(55,6)
hierunter									
Aktien	8,7	/	/	/	/	(13,4)	(13,8)	(16,0)	/
Investmentfonds	17,8	/	/	/	(17,7)	(19,0)	(25,0)	(34,7)	(44,4)
darunter									
Aktienfonds	10,3	/	/	/	(9,1)	(12,8)	(16,4)	(22,7)	(30,6)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	/	/	/	(12,0)	(12,3)	(12,5)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	54,3	(28,2)	(42,6)	(49,5)	47,8	64,2	75,7	84,0	(83,3)
	durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	(12,1)	16,1	(23,1)	32,1	41,1	57,7	69,9	(154,5)
davon									
Bausparguthaben	2,7	/	(1,2)	(1,1)	2,4	3,2	4,6	7,3	(5,9)
Sparguthaben	5,7	(1,1)	3,5	(5,6)	7,4	7,2	7,2	6,9	(11,3)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	/	(4,5)	(8,2)	8,0	12,1	20,2	19,9	(55,3)
Wertpapiere	6,7	/	(2,9)	/	(7,9)	(5,5)	7,6	(11,6)	(37,7)
darunter									
Aktien	1,1	/	/	/	/	(1,5)	(1,0)	(2,7)	/
Investmentfonds	4,1	/	/	/	(4,6)	(3,3)	(3,9)	(7,7)	(20,9)
darunter									
Aktienfonds	1,3	/	/	/	(1,8)	(0,9)	(1,5)	(3,1)	(8,4)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	/	/	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	/	/	/	(0,3)	(0,8)	(1,1)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	9,9	(2,9)	(3,7)	(4,3)	6,1	12,3	17,0	23,8	(42,2)

1) Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten

2) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.6 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haushalte	Darunter nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
		Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(33)	163	245	403	382
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(35)	99	133	265	269	(75)	185
Anzahl in 1000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens hiervon	983	(29)	86	114	232	243	(64)	172
Bausparguthaben	439	/	(42)	60	119	106	(20)	(63)
Sparguthaben	608	/	(53)	80	118	141	(34)	127
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	427	/	(31)	(43)	104	114	(35)	80
Wertpapiere	267	/	(18)	(30)	69	80	/	(46)
hierunter								
Aktien	97	/	/	(14)	(27)	(31)	/	(14)
Investmentfonds	198	/	(12)	(23)	51	(63)	/	(29)
darunter								
Aktienfonds	114	/	/	(13)	(38)	(37)	/	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(43)	-	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	138	/	(15)	(16)	(33)	(39)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	604	/	56	78	176	179	(28)	(62)
Anteil ²⁾ in Prozent								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens hiervon	88,4	(82,9)	86,9	85,7	87,5	90,3	(85,3)	93,0
Bausparguthaben	39,5	/	(42,4)	45,1	44,9	39,4	(26,7)	(34,1)
Sparguthaben	54,7	/	(53,5)	60,2	44,5	52,4	(45,3)	68,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	38,4	/	(31,3)	(32,3)	39,2	42,4	(46,7)	43,2
Wertpapiere	24,0	/	(18,2)	(22,6)	26,0	29,7	/	(24,9)
hierunter								
Aktien	8,7	/	/	(10,5)	(10,2)	(11,5)	/	(7,6)
Investmentfonds	17,8	/	(12,1)	(17,3)	19,2	(23,4)	/	(15,7)
darunter								
Aktienfonds	10,3	/	/	(9,8)	(14,3)	(13,8)	/	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(3,9)	-	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,4	/	(15,2)	(12,0)	(12,5)	(14,5)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	54,3	/	56,6	58,6	66,4	66,5	(37,3)	(33,5)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt	37,0	(4,1)	13,5	30,0	39,3	53,5	(32,6)	37,0
davon								
Bausparguthaben	2,7	/	(1,8)	3,4	3,1	2,9	(2,3)	(2,6)
Sparguthaben	5,7	/	(1,6)	3,4	4,7	5,9	(5,9)	9,4
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	11,5	/	(4,8)	(6,6)	11,5	15,0	(16,0)	14,3
Wertpapiere	6,7	/	(1,2)	(6,8)	5,9	10,5	/	(8,2)
darunter								
Aktien	1,1	/	/	(2,0)	(1,5)	(1,4)	/	(0,6)
Investmentfonds	4,1	/	(0,8)	(3,4)	3,6	(6,8)	/	(4,9)
darunter								
Aktienfonds	1,3	/	/	(1,3)	(1,9)	(2,0)	/	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,6)	-	/	/	/	/	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,5	/	(0,2)	(1,1)	(0,2)	(0,9)	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	9,9	/	3,9	8,7	13,9	18,3	(4,3)	(2,1)

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

3. Geldvermögen privater Haushalte 2013
3.1 Geldvermögen privater Haushalte nach dem Gebiet

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Deutschland
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	12 651	42 298	54 949
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	8 592	31 440	40 032
Anzahl in 1000				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	7 391	27 503	34 894
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR				
Bruttogeldvermögen	37,0	30,9	51,1	46,8
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent				
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR				
unter 2 500	14,1	18,2	16,1	16,5
2 500 - 5 000	(7,6)	9,2	7,4	7,8
5 000 - 10 000	10,9	12,5	9,9	10,5
10 000 - 25 000	22,9	22,1	18,6	19,3
25 000 - 50 000	19,5	17,3	16,9	16,9
50 000 - 100 000	15,2	12,4	15,4	14,7
100 000 - 250 000	7,8	6,7	11,6	10,5
250 000 - 500 000	(1,9)	1,2	3,1	2,7
500 000 und mehr	/	(0,3)	1,1	1,0

3.2 Geldvermögen privater Haushalte nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte	Davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	387	787	267	165	(40)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	429	428	156	79	(20)

Anzahl in 1000

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	357	395	140	73	(18)
--	-----	-----	-----	-----	----	------

durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR

Bruttogeldvermögen	37,0	22,6	44,4	44,3	58,1	(45,2)
--------------------	------	------	------	------	------	--------

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent

Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR								
unter	2 500		14,1	(21,1)	(11,2)	/	/	/
2 500	-	5 000	(7,6)	(10,0)	(6,3)	/	/	/
5 000	-	10 000	10,9	(12,8)	(9,8)	(10,6)	/	/
10 000	-	25 000	22,9	(24,3)	21,2	(23,2)	(24,9)	/
25 000	-	50 000	19,5	(18,3)	21,0	(18,9)	(18,1)	/
50 000	-	100 000	15,2	(9,5)	17,7	(17,8)	(24,1)	/
100 000	-	250 000	7,8	/	(9,7)	(13,2)	/	/
250 000	-	500 000	(1,9)	/	/	/	/	/
500 000	und mehr		/	-	/	-	/	-

3.3 Geldvermögen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haushalte	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbstständiger ¹⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(67)	116	665	245	(56)	497	460
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(74)	33	311	222	(72)	399	358

Anzahl in 1000

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(64)	33	296	198	(46)	346	315
--	-----	------	----	-----	-----	------	-----	-----

durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR

Bruttogeldvermögen	37,0	(65,4)	64,3	43,2	32,2	(18,4)	30,5	31,1
--------------------	------	--------	------	------	------	--------	------	------

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent

Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR									
unter	2 500	14,1	/	/	(12,0)	(12,0)	/	(16,5)	(13,1)
2 500 -	5 000	(7,6)	/	/	(7,4)	/	/	(8,2)	(7,6)
5 000 -	10 000	10,9	/	/	(11,1)	/	/	(11,5)	(11,5)
10 000 -	25 000	22,9	/	/	22,9	(27,1)	/	22,7	(24,1)
25 000 -	50 000	19,5	/	/	17,7	(21,1)	/	22,3	24,0
50 000 -	100 000	15,2	/	(27,7)	17,7	(16,1)	/	(11,6)	(12,6)
100 000 -	250 000	7,8	/	/	(9,4)	/	-	(5,2)	(5,5)
250 000 -	500 000	(1,9)	/	/	/	/	/	/	/
500 000 und mehr		/	-	-	/	-	-	/	/

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

3.4 Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltstyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren

Merkmal	Haushalte	Darunter				
		Allein- erziehende	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
					1	2
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(76)	(60)	270	134	113
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(38)	(30)	125	64	49
Anzahl in 1000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(33)	(26)	111	57	45
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR						
Bruttogeldvermögen	37,0	(6,9)	(6,2)	38,6	33,8	46,9
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent						
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR						
unter 2 500	14,1	/	/	/	/	/
2 500 - 5 000	(7,6)	/	/	/	/	/
5 000 - 10 000	10,9	/	/	(9,9)	/	/
10 000 - 25 000	22,9	/	/	(26,5)	(25,0)	(29,7)
25 000 - 50 000	19,5	/	/	(18,1)	/	/
50 000 - 100 000	15,2	/	/	(15,2)	/	/
100 000 - 250 000	7,8	-	-	(8,4)	/	/
250 000 - 500 000	(1,9)	-	-	/	/	/
500 000 und mehr	/	-	-	-	-	-

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

3.5 Geldvermögen privater Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	107	202	102	288	307	368	187	(83)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	156	204	99	209	179	152	75	(36)

Anzahl in 1000

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(109)	170	(88)	189	169	148	73	(36)
--	-----	-------	-----	------	-----	-----	-----	----	------

durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR

Bruttogeldvermögen	37,0	(12,1)	16,1	(23,1)	32,1	41,1	57,7	69,9	(154,5)
--------------------	------	--------	------	--------	------	------	------	------	---------

Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent

Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR										
unter	2 500	14,1	(44,6)	(22,8)	/	(10,1)	/	/	/	/
2 500	- 5 000	(7,6)	/	/	/	/	/	/	/	/
5 000	- 10 000	10,9	/	(16,2)	/	(12,0)	(8,2)	(7,5)	/	/
10 000	- 25 000	22,9	/	(23,5)	/	(27,1)	(26,1)	(21,2)	(17,0)	/
25 000	- 50 000	19,5	/	/	/	(24,2)	(23,5)	(24,4)	(24,1)	/
50 000	- 100 000	15,2	/	/	/	(14,6)	(19,2)	(23,2)	(26,8)	/
100 000	- 250 000	7,8	/	/	/	/	/	(10,4)	(21,7)	(36,9)
250 000	- 500 000	(1,9)	/	-	-	/	/	/	/	/
500 000	und mehr	/	-	-	-	-	-	/	-	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten

3.6 Geldvermögen privater Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haushalte	Darunter nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 646	(33)	163	245	403	382	(95)	256
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 112	(35)	99	133	265	269	(75)	185
Anzahl in 1000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	983	(29)	86	114	232	243	(64)	172
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR								
Bruttogeldvermögen	37,0	(4,1)	13,5	30,0	39,3	53,5	(32,6)	37,0
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens in Prozent								
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR								
unter 2 500	14,1	/	(28,5)	(15,0)	(13,1)	/	/	/
2 500 - 5 000	(7,6)	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 10 000	10,9	/	/	(13,6)	(12,6)	/	/	(12,3)
10 000 - 25 000	22,9	/	(22,8)	(24,0)	(21,6)	(21,8)	/	(25,4)
25 000 - 50 000	19,5	/	/	(18,3)	(16,5)	(21,1)	/	(25,8)
50 000 - 100 000	15,2	-	/	(14,1)	(18,5)	(20,6)	/	(12,9)
100 000 - 250 000	7,8	-	/	/	(9,5)	(12,5)	/	/
250 000 - 500 000	(1,9)	-	/	/	/	/	/	/
500 000 und mehr	/	-	-	-	-	/	-	/

